

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 49

Artikel: Dornröschen und die Wilhelmstrasse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

DER NEUE SHERIFF

Dornröschen und die Wilhelmstraße

Im Prozeß gegen die Wilhelmstraße griff Rechtsanwalt Dr. Schilf, der Verteidiger des Leiters der Politischen Abteilung im Auswärtigen Amt, heftig die amerikanische Anklagebehörde an und warf ihr vor, sie versuche in diesem Prozeß dauernd, «die intellektuelle Schicht Deutschlands, Beamte, Militärs

Hans Guler's Privathotel u.
Chesa
Grischuna
KLOSTERS
einzig in ihrer Art in der Schweiz
das ganze Jahr geöffnet

und Wirtschaftler bloßzustellen». Dieser feine Herr scheint soeben aus einem fünfzehnjährigen Dornröschenschlaf erwacht zu sein, so daß ihm entgangen ist, daß leider gerade ein großer Teil der intellektuellen Schicht Deutschlands seit 1933 nichts anderes getan hat, als sich selbst unaufhörlich aufs schwerste bloßzustellen.

Pielje